

# Wer hat gute Ideen für ein Logo?

## Wettbewerb für „Erlebnisregion Artland“

pm **ALTKREIS BERSENBRÜCK.** Einen besonderen Weg haben sich die vier Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau und Neuenkirchen ausgesucht, um für die „Erlebnisregion Artland“ ein Logo zu finden. Unter diesem Titel vermarktet die Region ihre Tourismusangebote – aber bislang eben ohne ein gemeinsames Logo. Um das zu finden, loben die Tourismusexperten einen Wettbewerb aus: Die besten Entwürfe werden auf dem zweiten Tourismusforum im März zur Wahl gestellt. Zudem wird der Gewinner im „Bersenbrücker Kreisblatt“ porträtiert.

Teilnehmen können alle – unabhängig, ob sie beruflich im kreativen Bereich tätig sind oder nicht. Auch das Alter spielt keine Rolle. Zudem kann jeder mehrere Vorschläge einreichen.

Einige Vorgaben gibt es aber doch. Das Logo soll die Textelemente „Artland“ und „Erlebnisregion im Osnabrücker Land“ enthalten. Außerdem sollte es nicht nur aus Text bestehen, sondern auch grafisch gestaltet sein.

„Andere Kommunen und Verbände haben gute Erfahrungen mit Logo-Wettbewerben gemacht“, erklärt Peter Selter, Vorsitzender der touristischen Arbeitsgemeinschaft Artland. Das Besondere sei, dass der Sieger vom Tourismusforum bestimmt werde, also durch die touristischen Anbieter selbst, für die das Logo mit entstehe.

Das Verfahren ist einfach und transparent. Eine fünfköpfige Jury, besetzt aus Marketing- und Tourismusexperten sowie touristischen Anbietern, sucht aus allen Wettbewerbsbeiträgen die drei besten Vorschläge aus



und stellt sie auf dem Tourismusforum am 16. März zur Wahl. Dafür werden alle eingereichten Vorschläge vorher anonymisiert. So weiß die Jury nicht, von wem welcher Entwurf kommt. Sie kann also wirklich neutral entscheiden.

Für die Teilnehmer gibt es attraktive Preise zu gewinnen: Der Gewinner erhält 500 Euro und wird zudem im „Bersenbrücker Kreisblatt“ vorgestellt. Für den zweiten Platz lockt ein Tag am Altfsee für zwei Personen mit einem Wasserskikurs und einem Abendessen im Hotel Piazza. Der dritte Preisträger gewinnt eine Draisinenfahrt zu viert im Hasetal. Im Gegenzug muss der Sieger allerdings alle Rechte an dem Logo der touristischen Region überlassen.

Wichtig sei es, die Frist zu wahren, so die Organisatoren. Vorschläge, die nach dem 13. März eingereicht würden, könnten nicht mehr berücksichtigt werden. Die Vorschläge nimmt das Regionalmanagement ([rem@ilek-nol.de](mailto:rem@ilek-nol.de)) entgegen. Wer keine E-Mail-Adresse hat, kann sich bei Peter Höfer melden (Telefon 0 54 39/9 62 32).

Die genauen **Teilnahmebedingungen** gibt es unter [www.ilek-nol.de](http://www.ilek-nol.de). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.